

Jedem eine Chance geben

Berufliche Integration. Die Arbeitsassistenz Tirol (ARBAS) gibt es seit 15 Jahren. Sie hilft Menschen mit Beeinträchtigungen einen Job zu finden und ist dabei höchst erfolgreich.

Das Telefon klingelt, Leute kommen und gehen. Für alle hat Frau Clementi ein liebes Wort. Als Assistentin der Geschäftsführung von AKI Works ist sie die erste Ansprechperson für jeden Neuankommling. Sie ist eine von mehr als 2.400 Menschen mit Beeinträchtigung, die mit Hilfe von ARBAS in den vergangenen 15 Jahren erfolgreich einen Job gefunden haben. Arbeitsassistentin Petra Zangerl schaut heute kurz bei AKI Works vorbei, um zu sehen, wie es Frau Clementi in den ersten Wochen im neuen Job ergangen ist. Das strahlende Gesicht von Frau Clementi erübrigt jede Frage.

Hilfe bei der Jobsuche

Das Ziel von ARBAS ist es, Erwachsene und Jugendliche mit Beeinträchtigung beruflich zu integrieren. Arbeitsassistentin Petra Zangerl betreut beim ARBAS vor allem hörbeeinträchtigte Menschen und versucht für sie einen Arbeitsplatz zu finden. Sie durchforstet die Stellenanzeigen nach passenden Jobs für ihre Klienten, nutzt ihr Netzwerk zu Firmen und Kollegen, stellt den Kontakt zu den Unternehmen her und hilft bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen. „Die Unternehmen reagieren ganz unterschiedlich auf unsere Anfragen. Oft ist die Scheu erkennbar, nach einem Vorstellungsgespräch reagieren die meisten jedoch positiv“, beschreibt Zangerl ihre Erfahrungen beim Kontakt mit den Firmen. Frau Clementi hat sich unter mehr als 30 Bewerberinnen durchge-



Unterstützung. Geschäftsführer Marco Nicolussi freut sich mit Fachbereichsleiterin Evelina Haspinger über das vielfältige Angebot von ARBAS Tirol.

setzt. Ihr Chef Herr Riedl findet, dass jeder eine Chance verdient. Entscheidend war jedoch: Sie wollte den Job. Die Begeisterung steht ihr ins Gesicht geschrieben und auch ihr Chef ist vollauf zufrieden. Die vertrauensvolle Unterstützung durch ihre Arbeitsassistentin hat Frau Clementi bei der Suche sehr geholfen, die Arbeit schafft sie nun mit Links alleine.

„ARBAS bietet jedoch nicht nur Hilfe für beeinträchtigte Menschen beim Finden eines Jobs, sondern die Betreuung geht darüber hinaus“, erklärt Geschäftsführer Marco Nicolussi. Das Clearing hilft Jugendlichen ab 14, sich über ihre Interessen und Wünsche klar zu werden. Die Jugendarbeitsassistenz

versucht dann für die jungen Menschen den geeigneten Job zu finden und über die Anfangsschwierigkeiten hinweg zu helfen. Ist ein Ausbildungsplatz gefunden, betreut die Berufsausbildungsassistenz Jugendliche bis zum Ende der Lehrzeit bzw. der Teilqualifizierung, einer seit einigen Jahren neu geschaffenen Qualifikationsform speziell für Menschen mit Handicap am Arbeitsplatz und in der Berufsschule. Das Jobcoaching ermöglicht die tageweise Begleitung durch einen Coach im Betrieb, was insbesondere bei Beginn des Dienstverhältnisses sehr hilfreich sein kann. Die Technische Assistenz schließlich rundet das Angebot ab: Ein spezieller Tisch, ein

passendes Telefon und schon geht's für Körperbehinderte oder hörgeschädigte Menschen leichter. Manchmal braucht es nicht viel, um jedem eine Chance zu geben.

15-Jahr-Jubiläum

Am 22. September ab 10 Uhr feiert ARBAS mit einem Fest im Bildungshaus Marillac in Innsbruck sein 15-Jahr-Jubiläum. <<

Kontakt: Arbeitsassistenz Tirol
6020 Innsbruck, Schöpfstraße 2
Tel.: 0512 / 56 72 24
Fax: 0512 / 56 72 24-50
www.arbas.at

Rund-Um-Betreuung beim Berufseinstieg



Arbeitsassistentin Petra Zangerl (re.) und ihr Schützling.

ARBAS ist ein gemeinnütziger Verein, die Obmannschaft wechselt zwischen AK und WK Tirol. 1996 gegründet, sind 48 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die

Klienten tätig. Das finanzielle Gesamtvolumen beträgt ca. 2,5 Mio. Euro pro Jahr und wird finanziert vom Bundessozialamt-Landesstelle Tirol, ESF; AMS Tirol und Land Tirol. Standorte gibt es in Innsbruck, Imst, Schwaz, Wörgl und Lienz. ARBAS arbeitet kostenlos und ist zur Anonymität verpflichtet.

Die Angebote

Clearing: Die beruflichen Möglichkeiten, Interessen und Stärken junger Menschen mit Beeinträchtigung werden abgeklärt.

Berufsausbildungsassistenz: Jugendliche werden in spezielle Lehrformen begleitet.

Jugendarbeitsassistenz und Arbeitsassistenz:

Jugendliche und Erwachsene werden bei der Integration ins Berufsleben begleitet (Hilfe bei Jobsuche, Vorstellungsgesprächen und in der Einarbeitungsphase).

Jobcoaching:

Bei Problemen in der Arbeit begleiten Jobcoaches die Betroffenen vor Ort und schauen ob für den Mitarbeiter alles verständlich ist und ob er Hilfsmittel braucht.

Technische Assistenz:

Betroffene und Betriebe werden bei der Gestaltung des optimalen Arbeitsplatzes unterstützt.